

DER NEUE TAG

31.08.2008



Wer die Höhenangst überwindet, der kann im Hochseilgarten viel Spaß haben. Kameradschaftliches Verhalten und der Gleichgewichtssinn wurden bei der Bewältigung der Aufgaben trainiert.



Als Beitrag zum Ferienprogramm organisierten die Mitarbeiter der Sozialen Stadt eine Aktion im Hochseilgarten Kemnath/Immenreuth. Zwölf Jugendliche machten mit.

Bilder: rgr (2)

Ohne Höhenangst durch den Parcours

Besuch im Hochseilgarten Kemnath/Immenreuth

Grafenwöhr/Immenreuth.. (rgr) Es war schon eine Herausforderung für die zwölf Jugendlichen. Wenn man plötzlich in schwindelerregender Höhe an einem Seil hängt, kann es einem schon ganz anders werden. Organisiert wurde das Abenteuer im Hochseilgarten Kemnath/Immenreuth von den Mitarbeitern der Sozialen Stadt in Grafenwöhr.

In der Freizeiteinrichtung kümmerte sich der professionelle Trainer Guido um die acht wagemutigen Jungs und die vier Mädchen. Zunächst standen eine Sicherheitsunterweisung und die Verteilung der Ausrüstung auf dem Programm.

Jeder hat seine Aufgabe

Der Hochseilgarten ist für Gruppen vorgesehen, so dass auch durchgängig alle Teilnehmer mit speziellen Aufgaben eingebunden werden. Gleich die erste Station stellte Anfor-

derungen an jeden Einzelnen, um etwaige Höhenängste zu überwinden. Auch der Gleichgewichtssinn wurde trainiert.

Spaß bis zum Schluss

Es herrschte eine kameradschaftliche und von Verantwortung für den Einzelnen und die Gruppe getragene Atmosphäre. Die Mädchen und Jungen entschieden individuell, bis zu welchem Grad sie die Anforderungen der einzelnen Stationen erfüllen wollten und konnten. Dabei motivierte und unterstützte die Gruppe jeden und honorierte seine individuelle Leistung.

Die letzte Übung wurde von allen vollständig gemeistert. Hier überwog dann doch der Spaßfaktor, so dass einige der Teilnehmer die Station auch gern noch einmal wiederholt hätten.